



# Altersstrategie der Gemeinde Flumenthal

## ***Ausgangslage***

Im 2022 / 2023 hat der Verband der Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) zusammen mit der Firma Ecoplan und unter Mitwirkung der Gemeinden, eine «Altersstrategie für die Solothurner Einwohnergemeinden» entwickelt. Der entsprechende Schlussbericht vom 21.12.2022 liegt dieser Unterlagen als Beilage bei.

Die Seniorenkommission der Einwohnergemeinde Flumenthal, hat im Auftrag des Gemeinderates an seiner Sitzung vom 24.08.2023 die Altersstrategie für Solothurner Einwohnergemeinden behandelt und ihre Erkenntnisse und Empfehlungen formuliert.

Das umfangreiche Dossier beinhaltet hoch gerichtete Ziele welche für einzelne Gemeinden, vor allem solche mit wenig Einwohner, schwierig in ihrer Umsetzung sein werden. Ebenfalls wird der finanzielle Aspekt eine grosse Rolle spielen, da darf man gespannt sein, in welcher Form die Empfehlungen umgesetzt werden können.

Als Basis für unsere vertiefte Analyse haben wir die sechs ausformulierten Handlungsfelder einzeln betrachtet und auf unsere Gemeinde angewendet. Dafür haben wir das Handlungsfeld jeweils zusammengefasst, analysiert was zur gegebenen Vorgabe in Flumenthal bereits vorhanden und erläutert, was zur jeweiligen Thematik in Flumenthal zu optimieren wäre. Mit dieser Herangehensweise hoffen wir einen Überblick zu bekommen, inwiefern diese Altersstrategie in einem plausiblen Rahmen in unserer Gemeinde angewendet und umgesetzt werden kann.

## ***Analyse und Beurteilung***

### **Handlungsfeld Wohnen:**

Die Gemeinde soll das «Wohnen im Alter» unterstützen und fördern. In Flumenthal hat es immer noch sehr wenige Wohnungen, welche Altersgerecht gebaut sind (Lifte). Eine aktive Suche nach Investoren und eine Ermöglichung von Bauten, welche den Senioren eine angepasste Wohnmöglichkeit in der Gemeinde bieten könnte, soll gefördert werden.

### **Handlungsfeld Mobilität und öffentlicher Raum:**

Der Langsamverkehr ist in unserer Gemeinde nicht risikoreich, Naherholungszonen sind in unmittelbarer Nähe (Wald, Aare), da gibt es genug Sitzgelegenheiten. Die ÖV-Anbindung des unteren Dorfteils sollte gefördert werden. Da es praktisch keine Einkaufsmöglichkeiten gibt im Dorf erachten wir diesen Aspekt als sehr wichtig. Die geographische Gegebenheit (steile Kirchgasse) macht es den älteren Menschen schwierig die vorhandene ÖV-Anbindung (Bipperlisi) zu nutzen.

### **Handlungsfeld Soziale Integration und Partizipation**

Mit den vielfältigen Angeboten wie Mittagstisch, Altersturnen, Seniorennachmittage, Seniorenfahrt und der Seniorenbetreuung (Geburtstagsbesuche, Spitalbesuche) wird in diesem Bereich viel gemacht, das soll weiterhin erhalten bleiben. Die Angebote sind beliebt und werden zahlreich genutzt.



### **Handlungsfeld Gesundheitsförderung und Prävention:**

Der aktive Unterhalt von Wald- und Wasserwegen ermöglicht eine gute Förderung der Mobilität. Der Vertrag unserer Gemeinde mit Pro Senectute sichert den Zugang zu Informationen und Beratungsmöglichkeiten aller Fragen rund ums Alter. Die Spitex mit den verschiedenen interdisziplinären Angeboten ist wichtig, der Mahlzeitendienst zum Beispiel wird in unserer Gemeinde sehr geschätzt und viel genutzt.

### **Handlungsfeld Information und Beratung:**

Mit der Seniorenkommission ist eine direkte Vertretung der Anliegen von Senioren in der Gemeinde gewährleistet. Man kennt sich, die Senioren wissen, wo und an wen sie sich wenden können. Die Informationskanäle sollen weiterhin nicht nur in digitaler Form vorhanden sein, mit dem Flumenthaler Newsletter erfahren auch Senioren, welche sich nicht in den sozialen Medien auskennen, immer wieder Neues aus der Gemeinde. Der Vertrag mit Pro Senectute sichert der Zugang zu Beratungen und Informationen, die fachliche Unterstützung ist gewährleistet.

### **Handlungsfeld Pflege und Betreuung:**

Die umfassende Versorgung durch die Spitex soll aufrechterhalten werden, die Gemeinde soll sich für ein breites Angebot in diesem Bereich einsetzen. Wir geben da aber zu bedenken, dass eine umfassende und optimale Versorgung in Zukunft aufgrund des akuten Personalnotstands eventuell nicht mehr gewährleistet werden kann, oder nur mit Abstrichen und Qualitätseinbussen. Diese Problematik wird sich weiter zuspitzen, immer schneller werden die Patienten aus dem Spital entlassen, die Spitexdienste sind überlastet. Dabei soll nicht vergessen werden, dass die sogenannte Care-Arbeit, die freiwillige Pflege innerhalb der Familie, rückgängig wird. Nur ein flächendeckendes Angebot sichert die altersgerechte Versorgung von Seniorinnen und Senioren und entlastet pflegende Angehörige.

### ***Zusammenfassung der Erkenntnisse und Empfehlungen***

Unsere Gemeinde verfügt bereits über ein breites Angebot für Senioren, vor allem im Bereich der Sozialisation und der Information. Es ist wichtig, dass die vorhandenen Strukturen aufrechterhalten bleiben, sie funktionieren und werden rege genutzt. Seniorinnen und Senioren in Flumenthal haben mit der Seniorenkommission eine gemeindeeigene Anlaufstelle, welche ihre Anliegen angemessen vertritt.

Die Anbindung des unteren Dorfteils an den öffentlichen Verkehr soll als wichtiges Zukunftsziel formuliert werden, ebenfalls die aktive Beteiligung an der Erstellung von altersgerechten Wohnungen. In diesen zwei Bereichen sehen wir für unsere Gemeinde Verbesserungspotential und empfehlen dem Gemeinderat, Strategien zu entwickeln, um diese Bereiche zu fördern.

Seniorenkommission: Vreni Roth, Gaby Schneeberger, Barbara Steiner  
Ressortleitung: Nathalie Stampfli

vom Gemeinderat am 20.11.2023 diskutiert, gewürdigt und als «Altersstrategie der Gemeinde Flumenthal» festgehalten:

Christoph Heiniger  
Gemeindepräsident

Jacqueline Fuchs  
Gemeindevorwallerin